Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

PRESSEMELDUNG

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen:

Berlin (12. November 2026, Nr. 57/2026)

Deutscher Pflegepreis 2026 für Nadine Haunstetter: Für eine Pflege, die Kinder stärkt und Bildung ermöglicht

Nadine Haunstetter erhält den Deutschen Pflegepreis 2026 des Deutschen Pflegerats. Die Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Schulgesundheitsfachkraft und Casemanagerin setzt sich seit Jahren für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen ein. In Stuttgart begleitet sie Schülerinnen und Schüler durch den Schulalltag. Sie engagiert sich für die Anerkennung und Weiterentwicklung der Schulgesundheitspflege. Christine Vogler, Präsidentin des Deutschen Pflegerats, überreichte ihr die Auszeichnung bei der feierlichen Eröffnung des Deutschen Pflegetags 2026 in Berlin.

„Nadine Haunstetter sieht den Menschen hinter den Beschwerden“, **würdigt Vogler die Preisträgerin**. „Sie hört zu, erkennt Sorgen und hilft. Mit ihrer fachlichen Erfahrung und ihrer Nähe zu den Kindern schafft sie Vertrauen und gibt ihnen Sicherheit. Zugleich setzt sie sich mit großer Überzeugung für die Schulgesundheitspflege ein. Dafür verdient sie unsere höchste Anerkennung.“

Eine Vertrauensperson für Kinder

Nadine Haunstetter hat über 26 Jahre Erfahrung in der Kinderkrankenpflege und arbeitet seit vier Jahren als Schulgesundheitsfachkraft in Stuttgart.

Für die Schülerinnen und Schüler ist ihr Raum in der Schule ein geschützter Ort. Sie kommen mit Verletzungen, Bauchschmerzen oder Ängsten zu ihr. Nadine Haunstetter versorgt sie, hört ihnen zu und erkennt, wenn hinter körperlichen Beschwerden seelische Probleme stecken. Sie begleitet Kinder mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes oder Asthma und hilft ihnen, am Schulalltag teilzunehmen. Für viele ist sie längst eine wichtige Vertrauensperson.

Gesundheit ermöglicht Bildung. Das zeigt Nadine Haunstetter mit ihrer täglichen Arbeit. Inzwischen gibt es das Stuttgarter Modell der Schulgesundheitspflege an 15 Schulen. Behandelt wurden bereits mehr als 22.000 Fälle. Bei 79 Prozent der dokumentierten Einsätze wegen Erkrankungen konnten die betroffenen Schülerinnen und Schüler wieder am Unterricht teilnehmen. Das entlastet Eltern, Lehrpersonal und das Gesundheitssystem. Vor allem aber können die Kinder weiter lernen und am Schulleben teilhaben.

„Nadine Haunstetter verbindet langjährige pflegefachliche Erfahrung mit einem besonderen Gespür für die Bedürfnisse junger Menschen“, betont Vogler. „Sie zeigt,

wie professionelle Pflege Kindern hilft, gesund aufzuwachsen, am Unterricht teilzunehmen und ihren eigenen Weg zu gehen. Gesundheit darf kein Hindernis für Bildung sein. Dafür steht Nadine Haunstetter mit ihrer ganzen Arbeit."

Vorbild für die Profession Pflege

Mit der Auszeichnung ehrt der Deutsche Pflegerat eine Pflegefachfrau, die über ihre tägliche Arbeit hinaus Verantwortung übernimmt. Haunstetter setzt sich bundesweit für die Anerkennung und Weiterentwicklung der Schulgesundheitspflege ein. Als Mitautorin eines interdisziplinären Expertenberichts bringt sie ihre Erfahrungen aus der Praxis in die fachliche und politische Diskussion ein.

Auch für ihre Kolleg:innen der Profession Pflege ist sie ein Vorbild. Sie zeigt, welche beruflichen Möglichkeiten die Kinderkrankenpflege bietet. Mit ihrem Beispiel hat sie Pflegefachpersonen ermutigt, nach einer Unterbrechung in den Beruf zurückzukehren.

Gesundheit und Bildung gehören zusammen

Nadine Haunstetter steht für eine Pflege, die weit über die Versorgung akuter Beschwerden hinausgeht. Ihre Arbeit verbindet Pflege, Prävention und Gesundheitsförderung. Sie zeigt, wie wichtig es ist, gesundheitliche Probleme früh zu erkennen, Kinder mit ihren Erkrankungen zu begleiten und seelische Nöte ernst zu nehmen. Schulgesundheitsfachkräfte können zudem Anzeichen für Gewalt und Missbrauch erkennen, Familien entlasten und unnötige Arzt- und Klinikbesuche vermeiden.

Bislang arbeiten sie jedoch nur an einem kleinen Teil der Schulen in Deutschland. Das muss sich ändern. Ziel ist es, sie dauerhaft an allen Schulen einzusetzen. Auch dafür setzt sich die heutige Preisträgerin ein.

Nadine Haunstetter zeigt mit ihrer Arbeit, was professionelle Pflege für Kinder und Jugendliche sowie ihren Familien leisten kann. Mit dem Deutschen Pflegepreis 2026 würdigt der Deutsche Pflegerat eine Persönlichkeit, die sich mit großer Überzeugung für ihren Beruf und die Zukunft junger Menschen einsetzt. Schulgesundheitsfachkräfte sind kein Luxus – sie sind eine Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft.

Hintergrund

Der Deutsche Pflegerat verleiht den Deutschen Pflegepreis seit 1999. Er gilt als höchste nationale Auszeichnung im Bereich der Pflege und des Hebammenwesens. Die Verleihung 2026 fand am 12. November 2026 bei der Eröffnung des Deutschen Pflegetags in Berlin statt.

Bildmaterial vom Deutschen Pflegetag
Download Pressemitteilung

Deutscher Pflegerat e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Ansprechpartner:innen:

Christine Vogler
Präsidentin des Deutschen Pflegerats

Michael Schulz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: 0151 650 617 86 | E-Mail: m.schulz@deutscher-pflegerat.de

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)
Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen
Alt-Moabit 91, 10559 Berlin

Telefon: (030) 398 77 303 | Telefax: (030) 398 77 304
E-Mail: presse@deutscher-pflegerat.de | Internet: www.deutscher-pflegerat.de
Social Media DPR: Instagram | LinkedIn | YouTube | Bluesky

Der Deutsche Pflegerat als Dachverband vertritt die geeinten Interessen der Berufsverbände und nicht die einzelnen Partikularinteressen der Verbände. Unterschiedliche Positionen und Meinungen einzelner Verbände können sichtbar sein und die Vielfalt der pflegerischen Profession widerspiegeln. Dieses berührt nicht die gemeinsamen Ziele und Intentionen des Deutschen Pflegerats.

Zum Deutschen Pflegerat e.V. (DPR):

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 25 Verbänden und Organisationen die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein.

Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat auf Bundesebene die Interessen von 1,8 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerats.

Seit dem 14. Februar 2026 ist der DPR gemäß der Pflegeberufebeteiligungsverordnung – PflBBetV anerkannte maßgebliche Organisation der Pflegeberufe auf Bundesebene.

Präsidentin des Deutschen Pflegerats ist Christine Vogler. Vize-Präsidentinnen sind Jana Luntz und Pascale Hilberger-Kirlum.

Mitgliedsverbände des DPR:

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- AnbieterVerband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundes-Dekanekonferenz Pflegewissenschaft gem. e.V.
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Bundesverband Pflegemanagement
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)

- Deutsche Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege e.V. (DFPP)
- Deutsche Gesellschaft für Endoskopiefachberufe e.V. (DEGEA)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V. (DGP)
- Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (DGP)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Deutsches Netzwerk Advanced Practice Nursing & Advanced Nursing Practice (DNAPN) e.V.
- Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW)
- Katholischer Pflegeverband e.V.
- Landespflegekammer Rheinland-Pfalz (KöR)
- Pflegekammer Nordrhein-Westfalen (KöR)
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen Deutschlands e.V. (VPU)
- Vereinigung der Pflegenden in Bayern (KöR)